

---

# Eingliederungsbilanz 2018

---



**Eingliederungs-  
bilanz**

## Inhalt

1.	Allgemeine Informationen zur Eingliederungsbilanz .....	3
2.	Die Entwicklung der externen Rahmenbedingungen im Jahr 2018 .....	3
3.	Entwicklungen der Ausgaben für Eingliederungsleistungen .....	5
4.	Schwerpunktsetzungen der Eingliederungsleistungen .....	5
5.	Darstellung des Verbleibs der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Beendigung von Maßnahmen .....	6
6.	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz 2018 .....	7

## 1. Allgemeine Informationen zur Eingliederungsbilanz

Die Bundesagentur für Arbeit ist gem. § 54 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) in Verbindung mit § 11 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) verpflichtet, über die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit eine Eingliederungsbilanz zu erstellen. Die Eingliederungsbilanz gliedert sich in einen Textteil und einen Tabellenteil. Sie gibt einen Überblick über die 2018 eingesetzten arbeitsmarktpolitischen Instrumente. Gleichzeitig wird der nach Instrumenten anteilige Mitteleinsatz des Eingliederungstitels (EGT) dargestellt und aufgezeigt, welche Personengruppen im Einzelnen gefördert wurden und wie wirksam die Förderung war. Betrachtet wird unter anderem die Beteiligung besonders förderungsbedürftiger Personengruppen bei den Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung.

Die entsprechenden Daten wurden von der Bundesagentur für Arbeit, Bereich Statistik, zur Verfügung gestellt.

## 2. Die Entwicklung der externen Rahmenbedingungen im Jahr 2018

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2018 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,5% höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP jeweils um 2,2% gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von +1,2 % liegt.

Der Anteil an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten nahm 2018 im Vergleich zum Vorjahr von 32,16 Millionen auf 33,29 Millionen zu. Der Bestand an gemeldeten, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen lag im Jahresdurchschnitt bei 771.744 704.089 und damit rund 67.655 über dem Vorjahr.

Die Entwicklung der Rahmenbedingungen im Jahr 2018 auf dem Osnabrücker Arbeitsmarkt:

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Osnabrück ist grundsätzlich auch weiterhin aufnahmefähig. Allerdings verfügen circa 2/3 der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) über keinen oder einen nicht mehr aktuellen beruflichen Abschluss. Damit ist für sie

ein großer Teil der auf dem Arbeitsmarkt angebotenen Arbeitsstellen nicht oder nicht ohne Weiteres erreichbar. Zusätzlich konkurrieren die Leistungsberechtigten des Jobcenters Osnabrück bei der Suche insbesondere nach Beschäftigungen auf Helferniveau mit Pendlern sowie Schülern und Studenten des Hochschulstandortes Osnabrück.

Darüber hinaus war die Stadt Osnabrück seit 2015 von einem verstärkten Zuzug von Asylbewerber/-innen und EU-Bürger/-innen betroffen, die nach der Anerkennung durch das BAMF bzw. als Arbeitnehmer/-innen hilfebedürftig nach dem SGB II wurden. Aufgrund der überwiegend nicht vorhandenen deutschen Sprachkenntnisse mussten zum einen die Sprachförderangebote im Sinne einer Koordinierung und Administration der Integrationssprachkurse und beruflichen Deutschförderung stark ausgeweitet werden. Zum anderen handelte es sich überwiegend um Kundengruppen, die häufig kaum eine berufliche Qualifikation nachweisen konnten, so dass die vorhandenen Förderinstrumente auf die Qualifizierungsbedarfe angepasst werden bzw. neu konzipiert werden mussten. Beide Kundengruppen konkurrierten zusätzlich bei der Suche nach Beschäftigungen auf Helferniveau.

Betrachtet man die Anteile von Männern und Frauen an den Arbeitslosen insgesamt im Rechtskreis SGB II, stellt man fest, dass 54,5% Männer und 45,5% Frauen sind.

Die überwiegenden Integrationen sind folgenden Branchen zuzuordnen:

- Baugewerbe,
- Handel,
- Verkehr und Lager,
- Gastgewerbe sowie
- sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen.

In 2018 gab es einen Zugang von 11.027 Arbeitslosen, die Leistungen nach dem SGB II in der Stadt Osnabrück beanspruchten. 8.859 Personen (80,3%) gehören zu den besonders förderungsbedürftigen Personen. Im Jahresdurchschnitt waren 4.702 Personen arbeitslos gemeldet. Hiervon waren 4.158 (88,4%) besonders förderungsbedürftig.

Besonders förderungsbedürftig sind Personen, wenn sie mindestens eine der folgenden Eigenschaften aufweisen: Langzeitarbeitslos nach §18 Abs.1 SGB III, schwerbehindert/gleichgestellt, 55 Jahre und älter (Ältere), berufsrückkehrend, geringqualifi-

ziert. Auf diesen Personenkreis entfielen 4.827 Aktivierungen, z.B. inForm von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, der Beschäftigungsförderung oder durch Unterstützung der Bewerbungsbemühungen.

Die verfügbaren Mittel des Eingliederungstitels betragen 10.554 Tsd. Euro. Insgesamt wurden für Leistungen zur Eingliederung 9.341 Tsd. Euro (88,5%) Euro beansprucht.

### **3. Entwicklungen der Ausgaben für Eingliederungsleistungen**

Die beanspruchten Ausgabemittel des Eingliederungstitels wurden für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen aufgewendet, die die Chancen einer Integration auf dem 1. Arbeitsmarkt erhöhen sollen. Die Schwerpunkte bildeten insbesondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung sowie Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Auf diesen Bereich entfielen allein 5.153 Tsd. Euro.

Für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit wurden insgesamt 562 Tsd. Euro verausgabt. Hierzu zählen u.a. Eingliederungszuschüsse, Einstiegsgeld und Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen. 827 Tsd. Euro wurden für Beschäftigung schaffende Maßnahmen investiert. Dabei handelte es sich u.a. um Arbeitsgelegenheiten.

Die Aufwendungen für Berufswahl und -ausbildung betragen 964 Tsd. Euro. Dieses beinhalten: Assistierte Ausbildung, Ausbildungsbegleitende Hilfen, Außerbetriebliche Berufsausbildung, Ausbildungszuschüsse für behinderte und schwerbehinderte Menschen, Einstiegsqualifizierung.

Hinzukommen Leistungen zur beruflichen Weiterbildung (840 Tsd. Euro), Aufwendungen für Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsmarkt (101 Tsd. Euro) sowie geleistete Aufwendungen für Maßnahmen der Freien Förderung (894 Tsd. Euro).

### **4. Schwerpunktsetzungen der Eingliederungsleistungen**

Auch für 2018 galt: Im Bezirk des Jobcenters Osnabrück, Stadt ist die Arbeitslosigkeit ein Strukturproblem. Die Kunden verfügen zu einem hohen Anteil über keine Berufsausbildung und / oder haben Berufserfahrung vorzuweisen, die längere Zeit zurückliegt. Daraus resultierend wurde - der geschäftspolitischen Ausrichtung der vergangenen Jahre folgend - der wesentliche Anteil des Eingliederungsbudgets für Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung aufgewendet.

Im Rahmen dieses Förderschwerpunktes konnten 2018 insgesamt 3.690 Eintritte in entsprechende Förderungen realisiert werden. Danach folgen die Förderbereiche „Beschäftigung schaffende Maßnahmen“ (290 Eintritte), „Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ (265 Eintritte) sowie die Maßnahmen der „Freien Förderung“ (264 Eintritte) und der „Beruflichen Weiterbildung“ (231 Eintritte). Im Bereich der Förderung der „Berufswahl und Berufsbildung“ wurden insgesamt 83 Eintritte in Förderungen umgesetzt.

## **5. Darstellung des Verbleibs der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Beendigung von Maßnahmen**

Der Verbleib von Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Beendigung von Maßnahmen wird durch die Verbleibs- und die Eingliederungsquote abgebildet. Die Verbleibsquote (VQ) gibt an, wie viele Teilnehmende 6 Monate nach Ende der Förderung nicht mehr arbeitslos sind. Die Eingliederungsquote (EQ) gibt an, wie viele Teilnehmende sich 6 Monate nach Ende der Förderung in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (inklusive Ausbildung) befinden.

Die Werte der einzelnen arbeitsmarktpolitischen Instrumente sind den Anlagen 6b und 6c des Tabellenteils dieser Eingliederungsbilanz detailliert zu entnehmen.

Tabellen

# Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Osnabrück, Stadt  
Jahreszahlen 2018



**Bundesagentur für Arbeit**  
Statistik

## Impressum

<b>Titel:</b>	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
<b>Region:</b>	Jobcenter Osnabrück, Stadt
<b>Berichtsmonat:</b>	Jahreszahlen 2018
<b>Erstellungsdatum:</b>	30.06.2019
<b>Hinweise:</b>	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de">Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	0911/179-3632
<b>Fax:</b>	0911/179-1131

## Weiterführende statistische Informationen

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a> Register: "Statistik nach Themen" <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html">http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2018,  Nürnberg, Juni 2019

<b>Nutzungsbedingungen</b>	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
----------------------------	---



## Inhaltsverzeichnis

### Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)  
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

**Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
<b>Zugewiesene Mittel insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>12.194</b>	<b>76,6</b>
<b>Verfügbare Mittel insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>10.554</b>	<b>88,5</b>
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	71	97,2
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen <sup>4)</sup>	2.254	45,7

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
<b>Leistungen zur Eingliederung insgesamt <sup>3)</sup></b>	<b>9.341</b>	<b>100</b>
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>5.153</b>	<b>55,2</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	337	3,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.800	51,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	15	0,2
Maßnahmen bei einem Träger	4.785	51,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	2	0,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	16	0,2
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>964</b>	<b>10,3</b>
Assistierte Ausbildung	69	0,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	37	0,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	758	8,1
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	38	0,4
Einstiegsqualifizierung	62	0,7
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>840</b>	<b>9,0</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	839	9,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>562</b>	<b>6,0</b>
Eingliederungszuschuss	348	3,7
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	38	0,4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	107	1,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	69	0,7
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-3	-0,0
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>101</b>	<b>1,1</b>
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	101	1,1
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>827</b>	<b>8,9</b>
Arbeitsgelegenheiten	691	7,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	136	1,5
<b>G Freie Förderung</b>	<b>894</b>	<b>9,6</b>
Freie Förderung SGB II	894	9,6
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II, Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer erreichbarer Jugendlicher <sup>4)</sup>	1.030	11,0
<b>H Sonstige Leistungen</b>	<b>2</b>	<b>0,0</b>
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	2	0,0
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).

3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach

§ 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.  
4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

**Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) <sup>1)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>2)</sup>	
	2018	+/- Vorjahr	2018	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1) 2)</sup>	201	-24	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.417	-449	2,5	-0,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	42	9	0,5	-0,1
Maßnahmen bei einem Träger	2.920	-577	2,9	-0,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1) 2)</sup>	2.000	-250	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1) 2)</sup>	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1) 2)</sup>	-	-7	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	-	-	2,7	-1,8
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	2,3	-0,7
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1) 2)</sup>	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>				
Assistierte Ausbildung	398	-151	7,2	2,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	184	23	8,9	4,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.303	-49	17,4	2,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	649	-101	33,4	13,9
Einstiegsqualifizierung	363	5	7,2	1,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	927	72	5,5	-0,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	14	14	13,8	-6,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>				
Eingliederungszuschuss	1.009	75	3,6	-1,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.097	-80	15,1	-4,8
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	262	24	2,9	-0,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.445	51	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	3,0	-3,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>1) 2)</sup>	-1.059	10.799	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.360	x	3,3	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsgelegenheiten	453	47	6,2	0,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.286	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>				
Freie Förderung SGB II <sup>1) 2)</sup>	3.385	2.806	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a I) Zugang - Jahressumme<sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	11.027	8.859	x	383	924	35	7.956
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.690</b>	<b>2.565</b>	<b>739</b>	<b>123</b>	<b>224</b>	*	<b>2.143</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.674	923	293	56	115	*	713
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.986	1.615	437	49	*	7	1.422
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	347	245	62	8	*	*	219
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.639	1.370	375	41	99	*	1.203
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	25	22	9	13	*	-	8
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	10	9	4	5	*	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	15	13	5	8	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	5	5	-	5	*	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>83</b>	<b>76</b>	*	*	-	-	<b>76</b>
Assistierte Ausbildung	*	*	-	*	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	26	21	-	-	-	-	21
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	26	*	-	-	-	26
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	24	24	-	-	-	-	24
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>231</b>	<b>170</b>	*	<b>5</b>	<b>11</b>	-	<b>141</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	228	*	55	*	11	-	141
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	*	*	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>265</b>	<b>191</b>	<b>57</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	*	<b>150</b>
Eingliederungszuschuss	103	68	18	5	6	*	54
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	155	116	36	*	11	-	91
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	3	3	-	-	-	-	*
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	-	*	-	-	<b>3</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	3	-	*	-	-	3
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>290</b>	<b>237</b>	<b>76</b>	<b>32</b>	<b>49</b>	*	<b>184</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	278	227	71	29	45	*	177
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	10	5	3	4	-	7
<b>G Freie Förderung</b>	<b>264</b>	<b>223</b>	<b>66</b>	<b>12</b>	<b>29</b>	*	<b>195</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	264	223	66	12	29	*	195
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>4.827</b>	<b>3.465</b>	<b>995</b>	<b>184</b>	<b>330</b>	<b>13</b>	<b>2.892</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	11.027	80,3	x	3,5	8,4	0,3	72,2
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.690</b>	<b>69,5</b>	<b>20,0</b>	<b>3,3</b>	<b>6,1</b>	*	<b>58,1</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.674	55,1	17,5	3,3	6,9	*	42,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.986	81,3	22,0	2,5	*	0,4	71,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	347	70,6	17,9	2,3	*	*	63,1
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.639	83,6	22,9	2,5	6,0	*	73,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	25	88,0	36,0	52,0	*	-	32,0
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	10	90,0	40,0	50,0	*	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	15	86,7	33,3	53,3	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	5	100,0	-	100,0	*	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>83</b>	<b>91,6</b>	*	*	-	-	<b>91,6</b>
Assistierte Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	26	80,8	-	-	-	-	80,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	96,3	*	-	-	-	96,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	24	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>231</b>	<b>73,6</b>	*	<b>2,2</b>	<b>4,8</b>	-	<b>61,0</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	228	*	24,1	*	4,8	-	61,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	*	*	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>265</b>	<b>72,1</b>	<b>21,5</b>	<b>3,4</b>	<b>6,4</b>	*	<b>56,6</b>
Eingliederungszuschuss	103	66,0	17,5	4,9	5,8	*	52,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	155	74,8	23,2	*	7,1	-	58,7
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	3	100,0	-	-	-	-	*
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	<b>75,0</b>	-	*	-	-	<b>75,0</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	75,0	-	*	-	-	75,0
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>290</b>	<b>81,7</b>	<b>26,2</b>	<b>11,0</b>	<b>16,9</b>	*	<b>63,4</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	278	81,7	25,5	10,4	16,2	*	63,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	83,3	41,7	25,0	33,3	-	58,3
<b>G Freie Förderung</b>	<b>264</b>	<b>84,5</b>	<b>25,0</b>	<b>4,5</b>	<b>11,0</b>	*	<b>73,9</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	264	84,5	25,0	4,5	11,0	*	73,9
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>4.827</b>	<b>71,8</b>	<b>20,6</b>	<b>3,8</b>	<b>6,8</b>	<b>0,3</b>	<b>59,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.702	4.158	2.419	239	692	22	3.326
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>394</b>	<b>331</b>	<b>91</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>292</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	390	327	90	11	18	1	291
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	9	2	0	0	0	8
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	376	317	88	11	18	1	283
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	3	3	1	2	-	-	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	1	-	1	0	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>99</b>	<b>87</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	-	-	<b>87</b>
Assistierte Ausbildung	15	9	-	0	-	-	9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	17	14	-	-	-	-	14
Außerbetriebliche Berufsausbildung	49	48	1	1	-	-	48
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	5	5	1	3	-	-	5
Einstiegsqualifizierung	14	12	-	-	-	-	12
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>82</b>	<b>57</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>46</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	75	52	14	1	2	0	44
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	6	4	2	-	-	2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>70</b>	<b>46</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>34</b>
Eingliederungszuschuss	29	19	5	2	2	0	14
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	3	1	3	1	-	1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	34	24	8	1	2	-	18
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	4	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	1	1	-	-	-	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	-	<b>2</b>	-	-	<b>2</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	2	-	2	-	-	2
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>136</b>	<b>106</b>	<b>36</b>	<b>18</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>78</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	127	99	34	16	26	1	72
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9	7	2	2	3	-	6
<b>G Freie Förderung</b>	<b>73</b>	<b>61</b>	<b>21</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>53</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	73	61	21	3	7	0	53
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>856</b>	<b>690</b>	<b>182</b>	<b>49</b>	<b>61</b>	<b>3</b>	<b>591</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.702	88,4	51,4	5,1	14,7	0,5	70,7
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>394</b>	<b>83,9</b>	<b>23,1</b>	<b>3,5</b>	<b>4,7</b>	<b>0,2</b>	<b>74,0</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	390	83,7	23,0	2,8	4,7	0,2	74,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	67,3	13,1	2,4	3,0	0,6	59,5
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	376	84,4	23,4	2,9	4,8	0,2	75,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	3	97,4	33,3	59,0	-	-	23,1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	100,0	-	100,0	27,3	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>99</b>	<b>88,0</b>	<b>1,9</b>	<b>4,6</b>	-	-	<b>88,0</b>
Assistierte Ausbildung	15	59,8	-	2,3	-	-	59,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	17	82,1	-	-	-	-	82,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	49	99,3	1,7	1,7	-	-	99,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	5	100,0	20,7	70,7	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	14	81,3	-	-	-	-	81,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>82</b>	<b>70,3</b>	<b>22,0</b>	<b>3,3</b>	<b>2,9</b>	<b>0,3</b>	<b>55,9</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	75	68,6	18,6	0,7	3,1	0,3	57,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	90,5	63,5	35,1	-	-	32,4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>70</b>	<b>66,0</b>	<b>20,4</b>	<b>7,6</b>	<b>6,8</b>	<b>0,6</b>	<b>48,0</b>
Eingliederungszuschuss	29	66,1	18,6	6,1	6,1	1,4	49,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	100,0	22,9	100,0	34,3	-	37,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	34	70,1	22,8	2,0	5,9	-	53,7
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	4	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	100,0	100,0	-	-	-	28,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>3</b>	<b>83,3</b>	-	<b>73,3</b>	-	-	<b>83,3</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	83,3	-	73,3	-	-	83,3
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>136</b>	<b>77,7</b>	<b>26,3</b>	<b>12,9</b>	<b>21,0</b>	<b>0,7</b>	<b>57,0</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	127	77,5	26,4	12,6	20,1	0,8	56,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9	80,2	25,5	17,0	33,0	-	63,2
<b>G Freie Förderung</b>	<b>73</b>	<b>83,4</b>	<b>28,5</b>	<b>3,8</b>	<b>10,0</b>	<b>0,5</b>	<b>72,9</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	73	83,4	28,5	3,8	10,0	0,5	72,9
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>856</b>	<b>80,6</b>	<b>21,2</b>	<b>5,7</b>	<b>7,2</b>	<b>0,3</b>	<b>69,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".



**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c I) Zugang und Bestand <sup>1)</sup>

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.000	403	707	159
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>635</b>	<b>111</b>	<b>219</b>	<b>35</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	155	x	64	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	473	110	151	35
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	80	3	24	1
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	393	107	127	34
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	-	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	7	x	4	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	1	*	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>59</b>	<b>76</b>	<b>11</b>	<b>21</b>
Assistierte Ausbildung	*	6	-	2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	13	9	*	2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	24	47	7	17
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	3	-	-
Einstiegsqualifizierung	19	11	*	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>*</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	2	-	1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>*</b>	<b>1</b>
Eingliederungszuschuss	13	3	*	0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	0	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	5	2	*	1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>*</b>	<b>0</b>	<b>*</b>	<b>0</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	0	*	0
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20	5	7	2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>4</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	19	15	9	4
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>763</b>	<b>214</b>	<b>251</b>	<b>64</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c II) Anteile an insgesamt <sup>1)</sup>

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	18,1	8,6	15,6	7,4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>17,2</b>	<b>28,2</b>	<b>16,9</b>	<b>26,3</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	9,3	x	10,3	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	23,8	28,2	22,9	26,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	23,1	20,8	27,6	22,5
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	24,0	28,5	22,2	26,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	28,0	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	33,3	*	42,9
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	*	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>71,1</b>	<b>76,9</b>	*	<b>87,4</b>
Assistierte Ausbildung	*	44,3	*	62,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	50,0	53,7	*	85,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	88,9	97,3	87,5	96,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	58,6	x	-
Einstiegsqualifizierung	79,2	74,3	*	88,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	*	<b>2,2</b>	-	<b>1,4</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	2,4	*	1,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	*	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>6,8</b>	<b>7,0</b>	*	<b>3,8</b>
Eingliederungszuschuss	12,6	11,0	*	5,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	5,7	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3,2	4,7	*	3,8
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	-	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	*	<b>10,0</b>	*	<b>37,5</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	10,0	*	37,5
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>6,9</b>	<b>3,7</b>	<b>8,0</b>	<b>3,0</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7,2	3,9	8,4	3,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>7,2</b>	<b>20,2</b>	<b>6,5</b>	<b>11,0</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	7,2	20,2	6,5	11,0
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>15,8</b>	<b>25,0</b>	<b>14,9</b>	<b>20,7</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4a) Zugang - Jahressumme <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.534	41,1	3.618	x	181	431	35	3.187
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>1.293</b>	<b>35,0</b>	<b>899</b>	<b>345</b>	<b>48</b>	<b>107</b>	*	<b>706</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	622	37,2	347	150	21	*	*	250
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	658	33,1	539	192	18	*	7	452
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	87	25,1	59	18	3	*	*	52
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	571	34,8	480	174	15	44	*	400
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	-	*	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	*	3	*	-	-	4
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	5	33,3	5	*	3	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	-	*	*	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	*	*	*	*	*	-	-	*
Assistierte Ausbildung	*	*	*	-	*	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	29,6	8	*	-	-	-	8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	3	12,5	3	-	-	-	-	3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>72</b>	<b>31,2</b>	<b>42</b>	*	*	<b>6</b>	-	<b>32</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	-	6	-	32
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	-	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>84</b>	<b>31,7</b>	<b>58</b>	<b>20</b>	*	<b>6</b>	*	<b>40</b>
Eingliederungszuschuss	32	31,1	22	5	*	*	*	15
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	52	33,5	36	15	*	*	-	25
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	*	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	*	*	*	-	-	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>87</b>	<b>30,0</b>	<b>69</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	*	<b>49</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	83	29,9	65	*	*	*	*	46
Förderung von Arbeitsverhältnissen	4	33,3	4	*	*	*	-	3
<b>G Freie Förderung</b>	<b>138</b>	<b>52,3</b>	<b>120</b>	<b>36</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	*	<b>106</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	138	52,3	120	36	6	11	*	106
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>1.690</b>	<b>35,0</b>	<b>1.202</b>	<b>438</b>	<b>70</b>	<b>144</b>	<b>13</b>	<b>947</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- quali- fizierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.141	45,5	1.914	1.182	91	303	22	1.536
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>134</b>	<b>33,9</b>	<b>114</b>	<b>41</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>97</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	132	33,9	112	40	3	8	1	97
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3	23,8	2	0	0	0	0	2
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	129	34,2	110	40	3	8	1	95
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1	35,9	1	1	1	-	-	0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	0	45,5	0	-	0	0	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>24</b>	<b>24,7</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	<b>23</b>
Assistierte Ausbildung	3	20,1	2	-	0	-	-	2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	10,4	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	18	37,1	18	1	-	-	-	18
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	1	20,7	1	-	1	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	1	5,3	1	-	-	-	-	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>36</b>	<b>44,5</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>16</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	35	46,0	20	7	-	1	0	15
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2	27,0	2	1	1	-	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>24</b>	<b>34,8</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>9</b>
Eingliederungszuschuss	8	29,0	6	2	1	0	0	4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	13	38,5	8	4	0	1	-	5
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	3	75,0	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>1</b>	<b>26,7</b>	<b>0</b>	-	-	-	-	<b>0</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1	26,7	0	-	-	-	-	0
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>51</b>	<b>37,1</b>	<b>37</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>26</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	48	37,6	34	11	4	12	1	24
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	30,2	3	1	1	1	-	2
<b>G Freie Förderung</b>	<b>38</b>	<b>52,0</b>	<b>31</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	38	52,0	31	12	1	2	0	27
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>308</b>	<b>36,0</b>	<b>241</b>	<b>78</b>	<b>13</b>	<b>26</b>	<b>3</b>	<b>197</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	5,0	4,7	5,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	45,5	54,5
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>	x	43,0	57,0

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	36,0	64,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 7,1	7,1

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	37,4	62,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 5,6	5,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	5,4	5,2	5,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	46,1	53,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>	x	44,1	55,9

realisierter Förderanteil	x	38,3	61,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 5,8	5,8

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	38,8	61,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 5,3	5,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>12.011</b>	<b>9.923</b>	<b>3.477</b>	<b>438</b>	<b>1.122</b>	<b>38</b>	<b>8.669</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	2.373	1.805	466	65	128	5	1.582
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.309	1.756	450	64	126	5	1.542
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	19,2	17,7	12,9	14,6	11,2	13,2	17,8
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.907	1.439	316	34	88	4	1.298
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	15,9	14,5	9,1	7,8	7,8	10,5	15,0
dar. in selbständige Tätigkeit	07	57	42	16	*	*	-	33
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,4	0,5	*	*	-	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	55	40	14	*	*	-	32
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,4	0,4	*	*	-	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	399	318	121	31	42	*	247
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,3	18,1	26,9	48,4	33,3	*	16,0
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	181	136	37	6	11	-	111
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	9,5	9,5	11,7	17,6	12,5	-	8,6

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>4.961</b>	<b>4.088</b>	<b>1.640</b>	<b>207</b>	<b>534</b>	<b>38</b>	<b>3.513</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	707	502	170	21	45	5	411
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	686	486	166	20	45	5	399
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	13,8	11,9	10,1	9,7	8,4	13,2	11,4
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	573	404	127	11	36	4	345
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,6	9,9	7,7	5,3	6,7	10,5	9,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	16	11	4	*	-	-	7
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	0,3	0,2	*	-	-	0,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	16	11	4	*	-	-	7
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,3	0,2	*	-	-	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	107	80	31	9	11	*	59
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	15,6	16,5	18,7	45,0	24,4	*	14,8
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	47	35	11	*	5	-	27
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	8,2	8,7	8,7	*	13,9	-	7,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungefördernten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die

Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6a) Austritte von Männern und Frauen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) 1)

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	1.703	718	985	875	280	54	119	7	661
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.445	962	1.483	1.612	504	57	98	5	1.361
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	377	90	287	231	56	9	16	*	197
Maßnahmen bei einem Träger	2.068	872	1.196	1.381	448	48	82	*	1.164
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	3	3	-	3	*	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	45	17	28	36	25	9	-	-	9
dav. Vermittlungsbudget	19	10	9	14	11	*	-	-	3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	26	7	19	22	14	*	-	-	6
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	7	*	*	7	4	7	*	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	15	6	9	14	-	-	-	-	14
Ausbildungsbegleitende Hilfen	30	3	27	25	*	-	-	*	25
Außerbetriebliche Berufsausbildung	25	12	13	25	*	-	-	-	25
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	*	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	38	9	29	34	*	-	-	*	33
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	365	128	237	233	50	3	12	*	204
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	*	*	4	*	*	-	-	3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	181	47	134	97	23	8	14	-	72
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	-	4	4	-	4	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	234	79	155	158	47	9	17	-	134
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	4	*	*	4	*	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	*	*	-	*	*	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	232	67	165	190	57	23	42	-	156
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	284	100	184	202	37	8	14	*	181

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".



**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	43,9	39,8	46,9	35,1	17,1	38,9	15,1	x	38,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	28,8	23,7	32,2	27,4	19,6	29,8	20,4	x	28,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	56,0	58,9	55,1	51,1	48,2	x	x	x	50,8
Maßnahmen bei einem Träger	23,9	20,1	26,7	23,4	16,1	20,8	13,4	x	24,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	35,6	x	46,4	36,1	24,0	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	34,6	x	x	36,4	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	80,0	x	81,5	80,0	x	x	x	x	80,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	60,0	x	x	60,0	x	x	x	x	60,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	60,5	x	69,0	61,8	x	x	x	x	63,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	47,1	43,0	49,4	46,4	26,0	x	x	x	48,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	78,5	83,0	76,9	73,2	78,3	x	x	x	70,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	72,2	74,7	71,0	67,1	61,7	x	x	x	69,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16,8	9,0	20,0	16,3	10,5	8,7	9,5	x	17,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	32,7	28,0	35,3	30,7	24,3	x	x	x	30,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	66,5	64,3	68,1	56,5	28,6	66,7	45,4	x	60,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	61,3	56,7	64,3	55,2	34,3	43,9	61,2	x	57,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	76,4	78,9	75,6	72,3	55,4	x	x	x	73,6
Maßnahmen bei einem Träger	58,6	54,4	61,6	52,4	31,7	37,5	59,8	x	54,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	44,4	x	57,1	41,7	28,0	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	38,5	x	x	36,4	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	90,0	x	88,9	88,0	x	x	x	x	88,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	88,0	x	x	88,0	x	x	x	x	88,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	81,6	x	82,8	79,4	x	x	x	x	78,8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	63,8	62,5	64,6	62,7	32,0	x	x	x	65,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	87,3	87,2	87,3	84,5	91,3	x	x	x	83,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	80,8	78,5	81,9	77,2	68,1	x	x	x	79,9
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	69,0	73,1	67,3	66,8	56,1	65,2	78,6	x	67,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	68,7	64,0	71,2	65,3	37,8	x	x	x	66,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

## **Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)**

Das Internetangebot der BA-Statistik informiert u. a. darüber, wie sich die Rahmenbedingungen für die Eingliederung in den regionalen Arbeitsmarkt entwickelt haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 7). Die

### [Interaktive Visualisierung "Arbeitsmarkt- und Strukturindikatoren"](#)

zeigt Angebot und Nachfrage vor Ort. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Die Analyse enthält Daten zur Entwicklung

- der Beschäftigung nach Branchen und Berufen,
- von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung,
- der erwerbsfähigen Personen sowie
- zu den Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt.

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber unterstützen folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte bei der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

### [Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung"](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o. g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>4.882</b>	<b>5.410</b>	<b>3.813</b>	<b>3.690</b>	<b>- 123</b>	<b>- 3,2</b>
Vermittlungsbudget	2.232	2.147	1.706	1.674	- 32	- 1,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.584	3.179	2.070	1.986	- 84	- 4,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	519	467	377	347	- 30	- 8,0
Maßnahmen bei einem Träger	2.065	2.712	1.693	1.639	- 54	- 3,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	7	6	4	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	57	70	33	25	- 8	- 24,2
dav. Vermittlungsbudget	23	21	19	10	- 9	- 47,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	34	49	14	15	1	7,1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	9	14	4	5	1	25,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>83</b>	<b>*</b>	<b>*</b>
Assistierte Ausbildung	-	14	31	*	*	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	11	22	33	26	- 7	- 21,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45	35	31	27	- 4	- 12,9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	13	29	35	24	- 11	- 31,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>417</b>	<b>517</b>	<b>260</b>	<b>231</b>	<b>- 29</b>	<b>- 11,2</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	411	510	256	228	- 28	- 10,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	7	4	3	- 1	- 25,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>468</b>	<b>523</b>	<b>347</b>	<b>265</b>	<b>- 82</b>	<b>- 23,6</b>
Eingliederungszuschuss	147	172	167	103	- 64	- 38,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	*	4	*	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	269	341	173	155	- 18	- 10,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	6	*	*	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	39	*	*	3	*	*
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>4</b>	<b>*</b>	<b>*</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	4	*	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>349</b>	<b>312</b>	<b>246</b>	<b>290</b>	<b>44</b>	<b>17,9</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	349	*	246	278	32	13,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	*	-	12	12	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>322</b>	<b>334</b>	<b>268</b>	<b>264</b>	<b>- 4</b>	<b>- 1,5</b>
Freie Förderung SGB II	322	334	268	264	- 4	- 1,5
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>6.511</b>	<b>7.199</b>	<b>5.069</b>	<b>4.827</b>	<b>- 242</b>	<b>- 4,8</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8b) Eingliederungsquote**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) <sup>1)</sup>

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>						
Vermittlungsbudget	2.227	2.147	1.703	53,3	48,2	43,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.547	2.802	2.445	31,8	29,2	28,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	518	464	377	54,4	55,8	56,0
Maßnahmen bei einem Träger	2.029	2.338	2.068	26,1	23,9	23,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	7	7	3	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	55	62	45	23,6	21,0	35,6
dav. Vermittlungsbudget	23	21	19	26,1	42,9	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	32	41	26	21,9	9,8	34,6
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	9	14	7	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>						
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	-	11	15	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	16	16	30	x	x	80,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	46	35	25	67,4	51,4	60,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	20	14	38	65,0	x	60,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>						
Förderung der beruflichen Weiterbildung	453	487	365	50,3	46,2	47,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	11	3	5	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>						
Eingliederungszuschuss	206	161	181	81,6	76,4	78,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	9	4	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	258	319	234	69,8	69,0	72,2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	11	7	4	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	44	13	*	9,1	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>						
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	3	-	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>						
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	338	335	232	12,7	16,1	16,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	*	-	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>						
Freie Förderung SGB II	380	315	284	32,9	38,7	32,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	11.027	8.753	69,6	57,7	42,4	15,2	11,1	4,7	6,3
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.690</b>	<b>2.957</b>	<b>66,2</b>	<b>54,1</b>	<b>42,7</b>	<b>11,4</b>	<b>11,4</b>	<b>5,9</b>	<b>5,5</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.674	1.340	(63,7)	(*)	(37,9)	(13,5)	(*)	(*)	(6,1)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.986	1.599	69,0	56,9	47,2	*	11,1	*	*
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	347	273	68,5	56,0	44,0	*	11,7	(*)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.639	1.326	69,1	57,1	47,8	9,2	11,0	6,0	5,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	25	15	(20,0)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	10	5	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	15	10	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	5	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>83</b>	<b>58</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(22,4)</b>	<b>(12,1)</b>	<b>(10,3)</b>
Assistierte Ausbildung	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	26	16	(87,5)	(*)	(68,8)	(*)	(*)	(*)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	17	(82,4)	(41,2)	(41,2)	(-)	(35,3)	(17,6)	(17,6)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	24	20	(90,0)	(*)	(60,0)	(*)	(*)	(*)	(15,0)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>231</b>	<b>200</b>	<b>60,5</b>	<b>50,0</b>	<b>35,5</b>	<b>14,5</b>	<b>(10,0)</b>	<b>(5,0)</b>	<b>(5,0)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	228	*	*	*	35,7	*	(10,1)	(5,0)	(5,0)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>265</b>	<b>220</b>	<b>68,6</b>	<b>54,5</b>	<b>41,4</b>	<b>13,2</b>	<b>14,1</b>	<b>(5,9)</b>	<b>(8,2)</b>
Eingliederungszuschuss	103	85	71,8	57,6	48,2	(*)	(14,1)	(4,7)	(9,4)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	155	128	66,4	51,6	35,9	(15,6)	(14,8)	(7,0)	(7,8)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	3	3	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	3	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>290</b>	<b>236</b>	<b>30,5</b>	<b>24,6</b>	<b>14,0</b>	<b>(*)</b>	<b>(5,5)</b>	<b>(1,3)</b>	<b>(4,2)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	278	224	30,8	*	*	(10,7)	(*)	(1,3)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	12	(25,0)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
<b>G Freie Förderung</b>	<b>264</b>	<b>212</b>	<b>67,5</b>	<b>59,0</b>	<b>46,2</b>	<b>12,7</b>	<b>(7,5)</b>	<b>(2,4)</b>	<b>(5,2)</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	264	212	67,5	59,0	46,2	12,7	(7,5)	(2,4)	(5,2)
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>4.827</b>	<b>3.886</b>	<b>64,2</b>	<b>52,4</b>	<b>40,9</b>	<b>11,6</b>	<b>11,1</b>	<b>5,5</b>	<b>5,6</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9b) Bestand Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.702	3.790	61,5	51,6	35,4	16,1	9,3	3,5	5,8
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>394</b>	<b>312</b>	<b>67,2</b>	<b>56,2</b>	<b>47,7</b>	<b>8,4</b>	<b>10,2</b>	<b>(5,4)</b>	<b>(4,8)</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	390	309	67,7	56,7	48,2	8,5	10,2	(5,4)	(4,7)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	11	(72,5)	(61,8)	(48,1)	(13,7)	(9,9)	(6,9)	(3,1)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	376	298	67,5	56,5	48,2	(8,3)	10,2	(5,4)	(4,8)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	3	2	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	3	2	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>99</b>	<b>63</b>	<b>65,8</b>	<b>42,1</b>	<b>(35,2)</b>	<b>(6,9)</b>	<b>(21,6)</b>	<b>(12,1)</b>	<b>(9,5)</b>
Assistierte Ausbildung	15	12	(94,4)	(64,3)	(64,3)	(-)	(30,1)	(14,7)	(15,4)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	17	10	(74,6)	(57,4)	(47,5)	(9,8)	(17,2)	(3,3)	(13,9)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	49	26	(48,9)	(21,7)	(14,1)	(7,7)	(22,0)	(15,3)	(6,7)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	5	4	(22,6)	(22,6)	(-)	(22,6)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	14	10	(85,8)	(61,7)	(58,3)	(3,3)	(24,2)	(15,0)	(9,2)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>82</b>	<b>66</b>	<b>56,5</b>	<b>45,9</b>	<b>(29,8)</b>	<b>(16,1)</b>	<b>(8,6)</b>	<b>(3,7)</b>	<b>(4,9)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	75	63	57,6	46,4	(30,5)	(16,0)	(9,0)	(3,9)	(5,2)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	3	(35,1)	(35,1)	(16,2)	(18,9)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>70</b>	<b>59</b>	<b>66,0</b>	<b>54,5</b>	<b>(40,1)</b>	<b>(14,4)</b>	<b>(11,4)</b>	<b>(5,6)</b>	<b>(5,8)</b>
Eingliederungszuschuss	29	24	(70,6)	(59,8)	(49,0)	(10,8)	(10,8)	(5,2)	(5,6)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	3	(42,9)	(37,1)	(20,0)	(17,1)	(5,7)	(-)	(5,7)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	34	29	(63,7)	(49,7)	(35,8)	(14,0)	(14,0)	(7,3)	(6,7)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	4	3	(66,7)	(66,7)	(33,3)	(33,3)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	1	(100,0)	(100,0)	(28,6)	(71,4)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	2	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>136</b>	<b>112</b>	<b>28,6</b>	<b>22,5</b>	<b>(12,1)</b>	<b>(10,4)</b>	<b>(5,3)</b>	<b>(1,0)</b>	<b>(4,3)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	127	103	28,7	(23,0)	(12,3)	(10,7)	(4,8)	(1,1)	(3,7)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9	9	(27,4)	(16,0)	(9,4)	(6,6)	(11,3)	(-)	(11,3)
<b>G Freie Förderung</b>	<b>73</b>	<b>59</b>	<b>65,7</b>	<b>54,5</b>	<b>43,4</b>	<b>(11,1)</b>	<b>(11,1)</b>	<b>(3,6)</b>	<b>(7,5)</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	73	59	65,7	54,5	43,4	(11,1)	(11,1)	(3,6)	(7,5)
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>856</b>	<b>672</b>	<b>59,3</b>	<b>47,9</b>	<b>37,8</b>	<b>10,1</b>	<b>10,5</b>	<b>5,0</b>	<b>5,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.703	1.385	63,0	51,0	30,4	20,6	11,8	4,4	7,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.445	1.898	70,1	56,2	44,0	12,2	13,1	6,5	6,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	377	297	64,3	51,9	35,7	16,2	12,5	(5,7)	(6,7)
Maßnahmen bei einem Träger	2.068	1.601	71,2	57,0	45,5	11,4	13,2	6,7	6,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate))	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	45	29	(24,1)	(24,1)	(*)	(17,2)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget	19	11	(36,4)	(36,4)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	26	18	(16,7)	(16,7)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	7	7	(57,1)	(42,9)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	15	10	(80,0)	(*)	(30,0)	(40,0)	(*)	(*)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	30	23	(78,3)	(43,5)	(39,1)	(*)	(30,4)	(13,0)	(17,4)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	25	18	(44,4)	(16,7)	(*)	(*)	(22,2)	(*)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	38	21	(90,5)	(66,7)	(66,7)	(-)	(23,8)	(*)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	365	300	58,7	50,3	36,3	14,0	(8,0)	(2,3)	(5,7)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	181	149	55,7	45,0	29,5	(15,4)	(10,1)	(4,0)	(6,0)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	234	196	58,2	46,9	28,6	18,4	(10,7)	(4,1)	(6,6)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	4	3	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	232	178	29,8	23,0	(9,0)	(14,0)	(6,7)	(-)	(6,7)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	284	229	80,8	69,4	60,7	(8,7)	(9,2)	(3,9)	(4,8)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.



Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	43,9	44,3	44,3	43,6	40,4	48,4	47,2	45,9	47,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	28,8	29,1	29,1	28,9	27,4	34,2	31,3	27,4	35,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	56,0	56,9	57,1	57,8	52,8	68,8	54,1	x	x
Maßnahmen bei einem Träger	23,9	24,0	24,4	24,0	23,7	25,1	27,4	25,2	29,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	35,6	41,4	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	34,6	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	80,0	78,3	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	60,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	60,5	71,4	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	47,1	47,7	47,7	47,7	48,6	45,2	(45,8)	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	78,5	78,5	75,9	80,6	70,5	(100,0)	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	72,2	72,4	71,9	76,1	78,6	72,2	(52,4)	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16,8	17,4	17,0	12,2	x	(16,0)	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	32,7	32,8	29,7	29,6	26,6	x	(38,1)	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.